

Das Wandern ist des Müllers Lust ...

Reportagen: Ausflüge auf den Uetliberg und rund um den Engelstock im Herbst 2018

Die ausserordentlichen Temperaturen und Wetterbedingungen dieses Sommers machten bei den geplanten Wanderungen leider eine Verschiebung nötig. **Es hat sich gelohnt**, konnten doch beide Touren später bei schönstem Herbstwetter nachgeholt werden.



Am **Freitag, 28. September**, machte sich eine kleine Gruppe von 6 wanderfreudigen forum-60-Mitgliedern auf den Weg zum Zürcher Hausberg, **dem Üetliberg**. Nach einer kurzweiligen Bahnfahrt erreichten wir schon bald den Ausgangspunkt und schritten zügig den kurzen Anstieg zum Aussichtspunkt Kulm hoch. **Was für eine Sicht auf Zürich, den See und die umliegenden Hügel!** Ganz im Dunst erblickten wir auch die Alpen. Nach einem kurzen Wegstück holten wir uns in einem kleinen Gartenbeizli noch den nötigen Kick bei Kaffee und Gipfeli bevor wir den

schönen Höhenweg Richtung Felsenegg unter die Füsse nahmen. Ein leichtes **Auf und Ab**, mal **durch den Wald**, dann **wieder an der Sonne** machte die knapp zwei Stunden wandern abwechslungsreich.

Beim **Aussichtspunkt Felsenegg** hatten wir dann aber eine ausgiebige Rast verdient. Von dort bestand die Möglichkeit, mit der Sesselbahn bis Adliswil hinunter zu fahren, aber nur eine Teilnehmerin wählte diesen Weg. Die anderen setzten die Wanderung noch eine gute Stunde fort zur Albispass-Strasse. Mit dem Postauto ging es dann die **vielen Kehren hinunter bis Langnau**, wo wir schon bald den Zug nach Zürich besteigen konnten. In Adliswil wartete bereits Theres, die auf der Felsenegg noch die herbstliche Sonne genossen hatte und sich dann mit uns wieder traf.



bis

So kehrten wir alle zusammen müde aber reich an schönen Eindrücken gegen Abend wieder nach Brugg zurück.



Der Wetterbericht versprach weiterhin schönes Wetter, sodass unsere **Wanderleiterin Sylvia für den 4. Oktober** gleich noch den Ausflug ins **Gebiet Sattel / Hochstuckli** ankünden konnte. Für die **Rundwanderung um den Engelstock** hatten sich 11 Teilnehmer angemeldet. Mit Humor brachten wir die Hinfahrt überfüllten Zug hinter uns. Solange wir im Bahnwagen immer noch Sichtkontakt miteinander hatten war alles gut. **Ab Sattel –**

Aegeri brachte uns dann die neue **Drehgondelbahn** in rund 10 Minuten auf den **Mostelberg**. Saftig grüne Alpweiden und herrlicher Sonnenschein liessen die schöne Landschaft wie ein kleines Paradies erscheinen. Gleich zu Beginn unserer Wanderung mussten wir **eine Mutprobe bestehen, die 374 m lange Hängebrücke Skywalk**.



im



Die ersten Meter waren noch gut, aber schon bald fragte ich mich, warum uns Himmels willen **diese Brücke denn so schaukeln musste**. Ob die 50 mm dicken Seile wohl die Belastung aushielten? Wenn das nur gut ging! Es ging gut, und glücklich waren wir nach diesem kleinen Abenteuer bald auf der anderen Seite des Lautobels. Ein schöner Weg führte sanft bergwärts und schon bald waren wir **auf 1200 m Höhe**, auf Herrenboden. Der Wetterbericht hatte am Vorabend noch teils zähen Nebel in den Voralpen angekündigt; wir **durften glücklicherweise die**

Sonne pur genießen, ----- bis wir die Bergkuppe Mostelegg erreichten und eigentlich die versprochene einmalige Sicht auf Seen und gegenüberliegende Berge unseren Aufstieg belohnen sollte. Nur Nebel, dichter Nebel war zu sehen.

Die Panoramatafel beim Rastplatz liess erahnen, **was wir verpassten: Vierwaldstättersee, Rütli, Seelisberg, die ganze Kette der Innerschweizer Alpen**. Es hat nicht sollen sein. Erst im Laufe des Abstieges löste sich der Nebel stellenweise auf und **ein Stück blauer Himmel war wieder zu sehen**.

Uns gingen die Freude am Wandern und die gute Laune trotzdem nicht verloren, schon gar nicht, als uns eine muntere Schar hübscher brauner und weisser Ziegen beim **Hof Blüemlisberg** begrüßte.

Hier kehrten wir ein und der freundliche Wirt

erzählte uns viel vom Betrieb mit Rindern und Geissen und seiner neu umgebauten Wirtschaft.

Die Glacé aus Ziegenmilch ist seine Spezialität und schmeckte hervorragend. Er hat uns sogar verraten, wie er den typischen Ziegengeruch aus der Milch zum Verschwinden bringt. Aber das soll das kleine Geheimnis der Beteiligten bleiben. Rege profitierten wir auch vom **Direktverkauf** von verschiedenen **Ziegenkäsen und Hauswürsten**. Womit ich mir die



freundliche Belohnung mit einem Stück Alpkäse, dieses Jahr übrigens an **einer internationalen Käseolympiade preisgekrönt**, verdient habe, weiss ich nicht. Aber der Käse schmeckt wirklich gut und ist sehr würzig. Herzlichen Dank an den Wirt vom Blüemlisberg!



Das letzte Stück Weg zurück zur **Bergstation Mostelberg** konnten wir dann meist wieder mit **Sonnenschein** geniessen, das Kapitel «Nebel» hatten wir abgeschlossen. Bis uns die Gondelbahn wieder nach Aegeri brachte schauten wir noch eine Weile den vielen Kindern zu, die sich in der riesigen Hüpfburg mit Springen und Jauchzen vergnügten. Ein tolles Kinderparadies! Das Postauto brachte uns dann dem **Aegerisee entlang, an Morgarten vorbei, via Allenwinden bis zum Bahnhof Zug**. Ein kurzes

Umsteigen dort und in Zürich, und schon endete der erlebnisreiche Tag wieder in Brugg.

Ich möchte an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer **Sylvia Jacquat** für die bestens geplanten **drei Wanderungen dieses Sommers sehr herzlich danken**. Du hast uns (mit dem Zugerberg im Juli) **drei ganz verschiedene Gegenden gezeigt** und mit abwechslungsreichen Erlebnissen zum Programm unseres Vereins einen schönen Beitrag geleistet. **Wir freuen uns**, wenn Du uns auch **im nächsten Jahr wieder mitnimmst** auf gemütliche Wanderwege.

Lisbeth Kuhnt